



Historisches Foto „Alte Schule“

Aus der Gemeindevertretung

Für die entscheidenden Tagesordnungspunkte „Alte Schule“ und „Sprüttenhus“ hatte der Bau-, Wege- und Umweltausschuss sehr gut vorgearbeitet. So wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung alle Beschlüsse einstimmig gefasst. Es steht nun fest, dass unsere „Alte Schule“ an den Meistbietenden verkauft werden soll, mit der Option auch das sogenannte Schulland, wozu der Fußballplatz gehört, mit zu veräußern. Alle wissen, dass diese Entscheidung, über die jahrzehntelang geteilte Meinungen herrschten, nicht leicht fiel. Vielen ist die „Alte Schule“ ans Herz gewachsen, sei es dass sie dort selbst unterrichtet wurden, an der Einrichtung der Kinderstube durch Elterninitiative und des Kindergartens beteiligt waren oder selbst dort als Vorschulkind betreut wurden. Jedoch steht das Gebäude wegen Vermietung seit längerem in keiner Weise der Öffentlichkeit zur Nutzung zur Verfügung. Andererseits braucht nun die Gemeinde für ihre Aufgaben erhebliche finanzielle Mittel, die sonst allein durch Kredite und möglicherweise Erhöhung der Gemeindesteuern aufzubringen wären. In absehbarer Zeit stehen nicht nur Reparaturen beim Abwassernetz und bei den gemeindeeigenen Straßen an. Auch wird

das „Sprüttenhus“ Kosten verursachen. Bevor nun in die endgültige Planung eingetreten werden soll, will die Gemeindevertretung jedoch sichergestellt wissen, ob sich nur durch einen Neubau für mehrere Hunderttausend Euro die Auflagen der Feuerwehrunfallkasse erfüllen lassen. Daher sollen vorgeschaltet mit Hilfe der Amtsverwaltung mögliche andere organisatorische Lösungen einer zukunftssicheren Sicherstellung des Brandschutzes geprüft werden. Aber auch wenn nicht neu gebaut werden muss, sind Renovierungen und energetische Maßnahmen des in die Jahre gekommenen Gebäudes erforderlich. Berichten konnte ich, dass noch in diesem Jahr am Sprüttenhus ein jederzeit zugänglicher Defibrillator (AED-Gerät) für erste Maßnahmen bei Herz- und oder Atemstillstand angebracht werden soll. Bei den Feuerwehren des Amtes gibt es Freiwillige, die begleitend auch hier in Schönhorst Interessierte aus der Bevölkerung in der Handhabung und weiteren Erste-Hilfe-Maßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungswagens unterrichten wollen.

Lothar Bischof

Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Schönhorst

Bei der Jahreshauptversammlung der FFW im Januar 2017 wurde der Vorstand wie folgt bestätigt bzw. gewählt.

Gemeindewehrführer: HBM Nico Klare
Stellvertretender Gemeindewehrführer: BM Heiko Laß
Gruppenführer: OLM Jens Einfeldt
Stellvertretender Gruppenführer: LM Oliver Matthis
Gerätewart: HFM Ralf Tippel
Schriftführerin: OFF Sabine Tippel
Kassenwart: HFM Thomas Schlüter
Sicherheitsbeauftragter: HFM Darius Pigiel

Ilona Bischof

Dorffest 2017: Piraten entern Schönhorst

Das Dorffest 2017 findet am Sonnabend, dem 09. September 2017 statt, für das Hiltraut und Dieter Stave

wieder Spenden sammeln und die Einladungen verteilen werden. Wie in den vergangenen Jahren wird Frau Claudia Ziegler ein abwechslungsreiches Programm für die ein- bis fünfzehnjährigen Kinder anbieten. Das Dorffest 2017 steht unter dem Motto „Piraten“. Wer will, darf gern entsprechend verkleidet erscheinen. Getreu dem Motto „Viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende“ freuen wir uns über viele helfende Bürgerinnen und Bürger unseres Dorfes.

Ilona Bischof und Anke Eggers

Dorffest 2017: Aufruf an alle kleinen und großen Kinder in Schönhorst

Wir freuen uns auch in diesem Jahr über Zeichnungen zum Thema „Piratinnen und Piraten“ von Schönhorster Kindern. Malst du nicht gern, schreibst aber gern Geschichten? Auch diese sind willkommen. Bilder und Geschichten veröffentlichen wir auf unserer Homepage im Internet und stellen sie am Tag des Dorffestes aus. Das Format sollte DIN-A4 nicht überschreiten. Schreibt bitte dazu, ob wir euren Namen im Internet veröffentlichen dürfen.

Gebt die Bilder bei **Familie Bischof, Flintbeker Straße 6** ab oder steckt sie dort in den Briefkasten. Wir sind gespannt auf eure Bilder und Geschichten.

Für den Festausschuss: Ilona Bischof und Anke Eggers

Taxi Schönhorst-Flintbek

Nachdem ich in der letzten Ausgabe über die Busverbindung Schönhorst-Flintbek berichtet hatte, wurde ich nach einer Taxi-Anbindung in den Zeiten ohne Busanbindung z.B. an den Wochenenden oder während des ausgedünnten Plans in den Schulferien gefragt. Nach Rücksprache mit Herrn Rohwer bestätigte dieser, dass sein Taxiunternehmen unter der Rufnummer (04347) **3300** nach dem kreisüblichen Taxitarif täglich von 6.00 Uhr bis Mitternacht und am Wochenende ab Freitagabend zudem nachts Fahrten von Schönhorst aus bzw. von Flintbek aus in jede Richtung übernimmt. Bei rechtzeitiger Anmeldung fährt er ggfs. auch vor 6.00 Uhr oder nach Mitternacht. Sein persönliches Credo sei „Kundenfreundlichkeit“.

Da sich im nächsten Schuljahr die Beginnzeiten des Unterrichts der Schule am Eiderwald Flintbek ändern sollen, werde ich über Änderungen des Bus-Fahrplans rechtzeitig berichten.

Lothar Bischof

Das Dorf verändert sich...

Rolf Nüss Beitrag in der letzten Ausgabe von Schönhorst Aktuell hat folgende Reaktion ausgelöst:

Auf der Dorfstraße

Es wird ja niemand ernst bestreiten - denn das ist allen wohl ganz klar - der Fortschritt wird die Zukunft stets begleiten, wobei Vergangenes nicht immer schlechter war.

So rückt der Fortschritt uns zusammen,
wo jeder jeden gleich erreicht:
per Handy ist Distanz zu bannen,
die Handhabung ist kinderleicht.
Das „Du“ grassiert auf allen Wegen
- auch in den Medien, im Beruf -
es kommt der Mensch dem Mensch entgegen,
der „Russenkuss“ auch Nähe schuf!
Nur eines ist groteskerweise
verändert in dem neuen Trend,
das jetzt fast jeder stumpf und leise
grußlos an mir vorüberrennt!
Als Oldie bin ich da gespalten
und neig` zur Rückschau ab und an:
Den Gruß, den sollte man erhalten,
das gilt für jung und alt, für Frau und Mann.
Zwar war auch auf dem Dorfe - wohlbekannt -
die Welt nicht immer nur ganz friedlich,
doch war ein Gruß am Straßenrand
im Allgemeinen schon recht üblich !
Die o.g. Chance hat nun doch getrogen?
Die Menschen sind -noch nicht? soweit ?
Ist das nun auch ein Trend für den Psychologen
in Anbetracht der fortschrittlichen Zeit ?

Rüdiger von Freier

Lesetipp

Der Schönhorster Gerd Kramer hat ein Buch mit Lebenserinnerungen veröffentlicht, in dem er sich mit





Erkenntnissen der Psychoanalyse, der Neurowissenschaften und des Darwinismus auseinander setzt. Unter dem Titel „Der Weg des Frosches: Wer bin ich?“ blickt er nachdenklich auf sein Leben zurück und setzt sich mit dem Altwerden auseinander. (Books on Demand, 2016, ISBN-10: 3739282991, ISBN-13: 978-3739282992)

Ilona Bischof

Termine

Donnerstag **6.4.** 18.00 Uhr Sprüttenhus Müllsammelaktion
Sonntag **7.5.** 8.00-18.00 Uhr Sprüttenhus Landtagswahl
Donnerstag **29.6.** 19.30 Sprüttenhus Gemeindevertretung
Sonnabend **1.7.** 10.00 Sprüttenhus Amtsfeuerwehrtag mit
Feuerwehrball für Alle am Abend
Sonnabend **9.9.** 14.00-18.00 Uhr Dorffest Schönhorst
Sonntag **24.9.** 8.00-18.00 Uhr Sprüttenhus Bundestagswahl

Herausgeberinnen:

Ilona Bischof, Flintbeker Str.6, 24220 Schönhorst 
fam.bischof@gmx.de; Anke Eggers, Barkauer Straße 29, 24220
Schönhorst,  anke_eggert@gmx.de
V.i.S.d.P.: BGM Lothar Bischof, 24220 Schönhorst
www.schoenhorst.eu